



Protokoll des BEAK-Treffs vom 18.11.2009

Ort : Berlin, Otto-Suhr-Allee 100, Rathaus Charlottenburg, Sitzungssaal 3

Protokoll-Nr.:

Protokollantin : Dagmar Ziegler
Teilnehmer : gem. Teilnehmerliste
Beginn : 19.45 Uhr

Sitzungsleitung: Katja Boettcher

TOP – Tagesordnungspunkte des BEAK-Treffs

- TOP 1 - Begrüßung und Protokolle vom 17.06.09 und 09.09.09
- TOP 2 - Kurzer Rückblick auf das letzte Kitajahr mit Berichten aus den Gremien und Vorstellung des alten Vorstands. Ausblick auf das neue Kitajahr unter dem Aspekt „Mitgestalten statt stillhalten – Eltern mischen mit!“
- TOP 3 - Entlastung und Neuwahl des Vorstands
- TOP 4 - Anliegen aus den Kitas
- TOP 5 - Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Protokoll

Begrüßung durch Frau Boettcher in Vertretung des Vorstandsvorsitzenden.
Einstimmige Annahme der Protokolle vom 17.06.09 und 09.09.09

TOP 2 – Rückblick/Berichte aus den Gremien/Vorstellung des Vorstands/Ausblick

Rückblick (Frau Böttcher):

Das Volksbegehren „Kitakinder + Bildung von Anfang an = Gewinn für Berlin“ als zentrales Thema im vergangenen Kitajahr. Frau Böttcher informiert über Verlauf und wesentliche Entscheidungen des vom LandesElternAusschussKita (LEAK) initiierten Volksbegehrens. Aktueller Stand: Die nahezu vollständige Umsetzung der Forderungen des Volksbegehrens seien vom Reg. Bürgermeister zugesagt, die Umsetzung erfolge sukzessive von 2010 bis 2012. Nähere Infos siehe www.leak-berlin.de oder www.volksbegehren-kita.de .

Berichte aus sonstigen Gremien/Vorstellung des Vorstands:

LEAK (Frau Böttcher):

Die Kampagne „Melde Dich!“ ist ein Aufruf des LEAK an alle Elternvertreter/innen mit dem Ziel, einen direkten Kontakt des LEAK zu möglichst vielen Einrichtungen herzustellen. Hiermit möchte der LEAK die Arbeit der BEAKs unterstützen. Die

Anwesenden werden gebeten, in ihren Einrichtungen für die Kampagne zu werben. Anmeldeformulare unter www.leak-berlin.de .

Spielplatzkommission (Herr Schwibbert):

Es habe lediglich eine Sitzung stattgefunden mit dem Tenor, dass aufgrund fehlender Gelder keine Erneuerungen o.ä. geplant seien.

Schiedsfrau (Frau Höllig und Frau Elenov):

Pro Jahr gebe es ca. einen Fall zur Vermittlung/Klärung in einer Kita, z.T. unter Einschaltung der Fachaufsicht. Der BEAK versteht sich auch hier als Interessenvertretung der Eltern!

Kasse (Frau Ziegler)

: Budget i.H.v. 250,- € pro Jahr für Sachmittel und Bürobedarf; die Abrechnung erfolge Mitte Dezember in Form eines Erstattungsantrags.

Webmaster (Herr Jankowski):

Neugestaltung und Pflege des Webauftritts erfolgt.

Ausblick/Themen:

- Treffen mit Herrn Bezirksstadtrat Naumann angestrebt
- Idee einer Mailingliste zur besseren Vernetzung/Erreichbarkeit der Kitas im Bezirk
- Plädoyer für die Entwicklung eines neuen Selbstverständnisses des BEAK
- Thematische Abende auch im kommenden Kitajahr angestrebt

TOP 3 – Entlastung und Neuwahl des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig. Unter der Wahlleitung von Frau Böttcher finden die Neuwahlen statt. Die Anwesenden beschließen einstimmig die offene En-Bloc-Wahl. In den neuen Vorstand werden einstimmig gewählt:

1. Herr Kai-Michael Becker
2. Frau Danah Adolph
3. Herr Thorsten Knappe
4. Herr Swen Schwibbert
5. Herr Jens Petersohn
6. Frau Beata Özdemir
7. Frau Katharina Owczarek
8. Frau Tanja Elenov

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Termin für die konstituierende Vorstandssitzung einigt sich der neue Vorstand auf

Mittwoch, 02.12.2009, 19:30 Uhr, im Parkcafé (Fehrbelliner Platz)

TOP 4 – Anliegen aus den Kitas

Es wird die unzureichende Information über die Gremien der Elternvertretung durch die Kitaleitungen in mehreren Einrichtungen beklagt.

Die Elternberatssitzungen im Eigenbetrieb Nordwest seien im vergangenen Kitajahr weitgehend ausgeblieben, obwohl Themen wie die unzureichende Sauberkeit durch die Vertragsreinigungsfirma in einer Einrichtung dort hätten eingebracht werden sollen. Es wird empfohlen, die Leitung des Eigenbetriebs direkt anzusprechen mit der Bitte um Terminierung einer Beratssitzung.

Als grundsätzliches Problem wird die mangelnde Bereitschaft der Mehrzahl der Eltern angesehen, in der Elternvertretung aktiv mitzuarbeiten. Schon die Teilnahme an Elternversammlungen sei vielerorts schwach. Es werden verbindliche Zu-/Absage-Listen empfohlen, in die sich die Eltern im Vorfeld einer Versammlung namentlich eintragen sollten. Als Ziel der Motivationsarbeit in den Kitas wird eine starke Basis der Eltern benannt. Es wird der Vorschlag unterbreitet, in den einzelnen Kitas mit den Leitungen über konkrete Möglichkeiten

der Elternbeteiligung gemäß den gesetzlichen Vorgaben (d.h. jenseits von Elternaktivitäten in Form von Kuchenbacken und Wändestreichen) zu diskutieren.

TOP 5 – Sonstiges - *entfällt* -

Ende: 21:30 Uhr

/Zi